Bronze für Germania Bayreuth

Bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Berlin Hasenheide gingen Antonio Gruosso, Roland Lerner, Uwe Lieberwirth und Klaus Weiske von Germania Bayreuth im Team-wettbewerb der Senioren A als Team Bayern 1 gegen 23 Konkurrenten an den Start.
Nach den ersten sechs Spielen nahm das Germania-Team mit 3561 Pins (Lerner 1207, Gruosso 1202, Lieberwirth 790/4, Weiske 362/2) Platz 6 ein. In Führung lag Württemberg 1 (3755) vor Rheinland-Pfalz (3728) und Baden (3635). Im Zwischenlauf verloren die Bayreuther bis zum 3. Spiel eine Position an das Team aus Berlin konnten sich aber mit einer starken zweiten Halbzeit wieder auf Platz 6, der zur Finalteilnahme reichte, vorspielen. In dieser Runde bestätigen sie mit 3560 Pins (Gruosso 1218, Lerner 1171, Lieberwirth 807/4, Weiske 364/2) ihr Ergebnis aus dem Vorlauf (Gesamt 7121). Die Führung hatten Bremen (7399) mit einer sehr guten Runde vor Baden (7345) und Rheinland-Pfalz (7255) übernommen.
Mit 134 Holz Rückstand auf Rang 3 starteten die Germanen in die Finalrunde, in der die besten Teams gegeneinander antraten und der Sieger noch 30 Bonuspunkte verbuchen konnte. Das ersten Spiel gegen die führenden Bremer ging mit 576 : 613 verloren. Nun aber folgten Siege gegen Rheinland-Pfalz (643 : 601) und Baden (616 : 546), doch der Rückstand auf die Treppchenplätze betrug immer noch 116 Pins. Mit dem absolut stärkstem Spiel der Finalrunde (687 Pins, Lieberwirth 239, Lerner 227, Gruosso 221) wurde der spätere Sieger Württemberg 1 (613) von der Bahn gefegt. Da die restlich Konkurrenz in dieser Runde nur mittelmäßige Ergebnisse erreichte lag Bayern 1 nur noch 1 Pin hinter Baden auf Rang 4. In der letzten Runde wurde Württemberg 2 sicher mit 623 : 570 auf Distanz gehalten und mit einem Strike im letzten Schub schob sich Bayern 1 um zwei Pins an Baden vorbei auf Rang 3. In den 5 Finalspielen erzielten die Bayreuther mit 3145 Pins (Gruosso 1073/5, Lerner 1053/5, Lieberwirth 1019/5) + 120 Bonuspunkte das mit Abstand beste Ergebnis aller Teilnehmer. Württemberg 1 holte mit 10420 Pins den Titel vor Bremen (10389) und Bayern 1 (10386).

In der Einzelkonkurrenz lag Werner Prietz bei den Senioren B nach dem Vorlauf mit 1231 Pins aussichtsreich auf Platz 2. Nach einer mittelmäßigen Zwischenrunde mit 1091 Pins erreichte er gerade noch auf Rang 6 das Finale. Hier konnte er alle Finalspiele gewinnen und sich mit 3436 Pins (Schnitt 196,24) bis auf Rang 4 vorspielen. Da der Sieger kein deutscher Staatsbürger ist und somit Internationaler Deutscher Meister ist, wurde Prietz doch noch mit der Bronzemedaille belohnt. Deutscher Meister wurde Alfred Hoke aus München mit 3460 Pins.

Bei den Seniorinnen B war Christine Prietz am Start und erreichte mit 922 Rang 19. In der Zwischenrunde steigerte sie sich auf 1021 Pins und konnte noch 2 Plätze gut machen.

In der Gruppe der Versehten II startete Reiner Adler mit 1021 Pins und lag nur 12 Pins hinter dem Qualiplatz auf Rang 8. Doch im Zwischenlauf konnte er die Leistung nicht bestätigen und rutschte mit 933 Pins auf Rang 11 zurück. Zur Finalteilnahme fehlten ihm 98 Pins.